

Schöner SÜDWESTEN

Das Beste aus Schwaben und Baden



Schwäbisches
Kult-Duo
Hannes und Der
Bürgermeister



Härtsfeld-Museumsbahn

Die „Schättere“

Unter Volldampf über die Ostalb

5,95 EUR

A: EUR 6,70 | CH: SFR 10,50
BENELUX: EUR 7,20



Hirsche im Schwarzwald
Aug' in Aug' mit dem König des Waldes

Freiburger Münster
Hier hat eine Frau das Sagen
Exklusiv-Interview
Bernhard Prinz von Baden
Hölderlin
Dem Dichter auf der Spur

Burg Hohenzollern
Traumbilder vom Kaiserschloss





Fenster Vielfalt

aus Holz, Aluminium-Holz, Kunststoff, Aluminium-Kunststoff und Aluminium.

- Ökologisch und nachhaltig
- Hervorragender Wärme-, Schall- und Einbruchschutz
- Perfekte Oberfläche in vielen Holzarten
- Wohngesundes Raumklima zertifiziert vom »Sentinel-Institut«



KNEER GmbH Fenster und Türen
Horst-Kneer-Straße 1 · 72589 Westerheim
Telefon 073 33/83-0 · info@kneer.de

KNEER - SÜD FENSTER

Wohnen mit Weitblick

*Hoffnung ist
die Säule,
welche die
Welt trägt.*

Foto: FWTM/PR



Liebe Leserinnen und Leser,

nach wie vor bestimmt das Coronavirus den Alltag der Menschen im Ländle. Aber es gibt inzwischen Zeichen der Hoffnung auf eine Besserung und Licht am Ende des Tunnels.

In Baden-Württemberg sind seit dem 1. Juni öffentliche Veranstaltungen mit festen Sitzplätzen für weniger als hundert Menschen wieder erlaubt. Voraussetzung dafür bleibt, dass die Hygiene- und Abstandsregelungen eingehalten werden. Zudem werden die Vorgaben für private Feste wie Hochzeiten und Geburtstagsfeiern gelockert. Großveranstaltungen mit mehr als 500 Personen bleiben aber auf jeden Fall bis zum 31. August untersagt.

Das betrifft über die Sommermonate leider ganz viele attraktive Veranstaltungen, wie z.B. die „Marbach Classics“, die „Götz-von-Berlichingen Burgfestspiele“ in Jagsthausen, den „Calwer Klostersommer“, das „Stuttgarter Sommerfest“, die „Eurocheval“ in Offenburg, die Landesgartenschau in Überlingen, das „Konstanzer Seenachtfest“ – um nur einige zu nennen. Unglücklicherweise auch die Festivitäten rund um „900 Jahre Freiburg“, die wie Hunderte, gar Tausende anderer Veranstaltungen mit Kreativität, Fleiß, Mut und

Energie sowie hohem materiellen Aufwand über Monate vorbereitet worden sind.

Viele Großveranstaltungen sind deshalb bereits ins Jahr 2021 verlegt worden, doch die verantwortlichen Planer für das Stadtjubiläum Freiburg säen Hoffnung. Geplant ist, dass das Veranstaltungsprogramm zunächst bis zum Ende der Sommerferien am 7. September pausieren soll. Das Jubiläumsfest könnte dann im September erneut starten und viele der Projekte, die bis dahin ausfallen müssen, würde man ab Herbst bis ins kommende Frühjahr nachholen. Ein schöner Abschluss des Jubiläumsjahres könnte dann ein großes Stadtfest im Juni 2021 werden.

Das macht Mut, und wenn alle zusammenhalten, wird manches schöne Fest auch zu einem späteren Termin noch viel Freude bereiten. So lange vertreibt Ihnen die Redaktion SCHÖNER SÜDWESTEN die Zeit mit vielen interessanten und inspirierenden Geschichten. Bleiben Sie uns gewogen und vor allem – bleiben Sie bitte gesund!

Herzlich, Ihr Redaktionsteam

INHALT



72 Die Langsamkeit des Seins: auf Museumschiffen über das Schwäbische Meer kreuzen.

36 Mit dem E-Bike von See zu See: dank Akku-Kraft wird die Tour im Hochschwarzwald zum entspannten Genuss.

AUSFLUG

- 56** **Burg Hohenzollern**
Die schönsten Seiten des Wahrzeichens der Zollernalb
- 72** **Zeitreise auf dem Bodensee**
Stilvolle Nostalgie-Dampfer: MS Oesterreich und Dampfschiff Hohentwiel
- 82** **Ein perfekter Tag ... in Bad Mergentheim**
Mittelalter-Flair in der Deutschordens-Stadt im lieblichen Taubertal
- 94** **Landfrauencafé St. Märgen**
Die „Goldene Krone“ glänzt dank genossenschaftlicher Hilfe

NATUR

- 24** **Der König des Waldes**
Mit dem Schwarzwald-Ranger auf Rotwild-Pirsch im Blasiwald
- 36** **4-Seen-Tour mit dem E-Bike**
Die schönsten Schwarzwaldseen auf einer Tour erfahren
- 52** **Geopark Ries**
Europas großer Meteoritenkrater: Eine Landschaft als Volltreffer
- 90** **Hölderlin-Wanderung**
Zum 250. Geburtstag des Dichters geht es einmal rund um Nürtingen

WISSEN

- 08** **AHA!**
Unterhaltsames und Überraschendes aus dem Schönen Südwesten
- 10** **Härtfeld-Museumsbahn**
Unter Volldampf über die Ostalb – zurück in die Zukunft!
- 42** **Münsterbauhütte Freiburg**
Gespräch mit Chefin Yvonne Faller über den „schönsten Turm auf Erden“
- 62** **Heilig's Blechle**
In Dettingen/Erms baut Matthias Beck Blechblasinstrumente von Weltruf

42

Frisch renoviert: das Team der Münsterbauhütte Freiburg feiert die neue Turmspitze.



Bio-Koch Simon Tress: so gesund und lecker schmeckt beste schwäbische Kost.

30



56

 Ungewöhnlich schöne Ein- und Ausblicke: die attraktivsten Bilder der Zollernburg.

Fotos: HSB/PR/Michael Haefner, Uwe Druecker; Hochschwarzwald Tourismus; Münsterbauverein/Achim Kaefflein, Wikimedia CC BY-SA 4.0 Asurnipal; Simon Tress/PR; Roland Beck

LEBEN

-  **18 Hannes & Der Bürgermeister**
Das schwäbische Kult-Duo sorgt seit 35 Jahren für Lacher im Ländle
- 30 Alles Bio – alles gut!**
Genuss-Botschafter Simon Tress und seine schwäbischen Bio-Rezepte
-  **68 Bernhard Prinz von Baden**
Exklusiv-Interview mit dem Erbprinz auf Schloss Salem
- 78 Filigran-Goldschmied**
Aus Goldfäden klöppelt Gerd-Ulrich Schubert exklusiven Schmuck

JOURNAL

- 76 Freizeitplaner**
Die wichtigsten Termine im Juli und im August
- 86 Schwäbisch gschwätzt ond glacht**
Dialektdichterin und Schriftstellerin Marlies Grötzinger
- 87 Mundart**
Neues und Veranstaltungen vom Verein schwäbische mund.art
- 88 10 Fragen an ... Gräfin Bernadotte**
Kreative Chefin der Blumeninsel Mainau im Bodensee

RUBRIKEN

- 06 Unser Land von oben**
Die Weinberge rund um Durbach in der Ortenau
- 97 Vorschau/Impressum**
Das erwartet Sie im nächsten Heft
- 98 Weinprobe**
Württembergischer Rosé



Weinmekka Ortenau

Malerische Winzerdörfer, wie der Blumen- und Weinort Durbach, schmiegen sich an die Hügel und Täler des Ortenaukreises. Die Landschaft wird geprägt durch das weite, flache Rheintal, sonnenbeschienene Rebberge und tief eingeschnittene Täler. Das milde Klima lässt hervorragende Riesling- und Burgunderweine gedeihen. „Bewacht“ wird Durbach von Schloss Staufenberg, dessen Terrasse bei gutem Wetter einen Fernblick bis nach Straßburg und zu den Vogesen bietet.





IM NAMEN DER ROSE

Gartenparadies Ettenbühl

Auch wenn nach wie vor große Garten-Messen oder Blumen-feste wie die beliebten „Nöggenschwieler Rosentage“ wegen Corona abgesagt sind, haben Gartenfreunde im Ländle doch die eine oder andere Alternative, ihrer Liebe zu Blumen zu frönen. Ein besonderes Highlight im Markgräflerland stellt das „Landhaus Ettenbühl“ dar, ein echtes Gartenparadies im englischen Stil. Bis 1998 war das Landhaus ein privater Garten, in dem sich die Besitzerin Gisela Seidel ihrer großen Liebe, der Erhaltung und Zucht von historischen Rosen, widmete. Heute fügen sich in dem fünf Hektar großen Areal 16 Themengärten zu einer wunderschönen Parkanlage zusammen, in der über 1.000 Rosensorten zu bewundern sind. Darunter viele seltene, historische Rosen. Eine eigene Rosen- und Staudengärtnerei widmet sich unter Federführung des englischen Chefgärtners James Frank der Zucht der Rosen, die im Landhaus-Shop erworben werden können.

www.landhaus-ettenbuehl.de



TRAUBE TONBACH

Hoffnung für Feinschmecker

1789 eröffnete Tobias Finkbeiner die Bauernstube für hungrige Forstarbeiter. Heute steht das Hotel Traube Tonbach in Baiersbronn für exquisite Küche und ein einzigartiges Niveau von Genuss, Service und Erholung. Fast fünf Monate nach einem verheerenden Feuer bitten die Spitzenköche Torsten Michel und Florian Stolte in neuer Umgebung wieder zu Tisch: eine vorübergehende Heimat finden „Schwarzwaldstube“ und „Köhlerstube“ im „Temporaire“ genannten Neubau in außergewöhnlicher Lage: beide Gasträume mit 32 und 38 Plätzen befinden sich in einem Leicht-Neubau auf dem Dach des Hotelparkhauses. Die erste Woche sei bereits ausgebucht, sagte Hotelchef Heiner Finkbeiner. Ende nächsten Jahres soll das Stammhaus, das mit der „Bauernstube“ noch ein drittes Restaurant beherbergt hatte, neu aufgebaut sein.

www.traube-tonbach.de



GRÜNE DESTILLATE

ÖKO-logische Brennerei Kessler

Die Kunst der Destillation wird auf dem Schwarzwälder Hof „Bülenderandresen“ schon seit dem Jahr 1844 betrieben. Heute bewirtschaftet Markus Kessler die traditionsverbundene Brennerei in Bad Peterstal im oberen Renchtal bereits in der sechsten Generation. Kessler legt großes Augenmerk auf Umweltverträglichkeit und betreibt u.a. die Destillationsanlage nicht mit Heizöl, sondern CO2-neutral mit Holz aus den nachhaltig bewirtschafteten Wäldern des Schwarzwaldes. Darüber hinaus wird die im Kühlprozess anfallende

Wärme über eine neu verlegte Fernwärmeleitung zum nebenstehenden Kessler-Wohnhaus geleitet, wo sie ins Heizungsnetz eingespeist wird. Vor diesem nachhaltigen Hintergrund dürfen die im Familienbetrieb hergestellten Edelbrände und Liköre wie das Schwarzwälder Kirschwasser, der Waldhimbeergeist, der Zwetschgenbrand oder der Johannisbeer- und Sauerkirschlikör mit Fug und Recht als „Grüne Destillate“ bezeichnet werden.

www.brennerei-kessler.de



SCHMUCKMUSEUM PFORZHEIM

Max Ernst aus der Sammlung Würth

Die Kunst-Sammlung des Unternehmers Reinhold Würth (li.) aus Künzelsau umfasst derzeit über 18.000 Kunstwerke. Dabei gehört Max Ernst zu den zentralen künstlerischen Positionen. Den Kern des Ernst-Blocks bildet eine einzigartige Kollektion von Büchern und Grafiken. Darin wird das an Vielfalt kaum zu übertreffende, scheinbar grenzenlose bildnerische Universum des Surrealisten Max Ernst von seinen Anfängen

bis zu seinem fantastischen Spätwerk erlebbar. Vom 18. Juli 2020 bis zum 17. Januar 2021 zeigt das Schmuckmuseum Pforzheim die Ausstellung „Max Ernst – Sammlung Würth“. Neben Grafiken werden einige Plastiken des Künstlers gezeigt. Überdies lässt die Ausstellung einzelne Stücke aus der Sammlung des Schmuckmuseums in Korrespondenz zu den Werken Max Ernsts treten.

www.schmuckmuseum.de

WANDERBOOM

10 Jahre Traufgänge Albstadt

Seit 2009 werden Wanderer in Albstadt zu Traufgängern. Entlang der Traufkante genießen sie auf mittlerweile zehn Premiumwanderwegen das ganze Jahr über die einzigartige Natur der Schwäbischen Alb. Auf Wegen, welche die dramatischen Abbruchkanten des Albjura zeigen und von denen man eine fantastische Weitsicht ins Ländle hat. Der Name „Traufgänge“ verbindet den steilen und markanten Albtrauf und die Gänge, die durch die Buchenwälder entlang des Albtraufs führen. Albstadt hat mit dieser „Marke“ nicht nur einen regelrechten Wanderboom ausgelöst und bei Tagestouristen wie Übernachtungen enorme Zuwachsraten verbucht. Darüber hinaus hat die Wandermarke die Albstädter selbst stolz auf ihre Heimat gemacht und der Stadt ein positives Image weit über die Landesgrenzen hinaus beschert. www.traufgaenge.de



Fotos: PR/Würth; SMS Presse; PR/Albstadt Tourismus; PR/Brennerei Kessler; PR/Landhaus Ettenbühl; Wikimedia CC BY-SA 3.0 Frank Vincentz;

250 JAHRE HEGEL

Der Denker des großen Ganzen

„Was vernünftig ist, das ist wirklich; und was wirklich ist, das ist vernünftig.“ Georg Wilhelm Friedrich Hegel war gewissermaßen die Vernunft in Person. Vor 250 Jahren, am 27. August 1770 wurde der absolute und zeitlose Denker Hegel in Stuttgart geboren. Philosophie war für ihn gelebtes Krisenbewusstsein, er beschäftigte sich mit den Gesetzen der Natur, der Geschichte, der Staatstheorie, Kunst, Religion und den Gesetzen

des Denkens selbst. Die Dauerausstellung im Museum Hegel-Haus (Geburtshaus des Philosophen), mit der die Stadt Stuttgart ihren großen Sohn ehrt, erfährt im Rahmen des Projekts Hegel 2020 eine vollständige Neugestaltung, die im Herbst 2020 eröffnet wird. Am authentischen Ort – in seinem Kern eines der ältesten Gebäude Stuttgarts – entsteht ein zeitgemäßes und vielfältiges museales Angebot.

www.stadtpalais-stuttgart.de/museumsfamilie/museum-hegel-haus



Unter Volldampf zurück in die Zukunft

Lange Zeit war die „Schättere“ die einzige Anbindung für das abgelegene Härtsfeld im Ostalbkreis. Heute steht die wiederbelebte Museumsbahn für Nostalgie und vor allem für Heimatverbundenheit.

Von Martina Pahr

